

Vorteile der selbstblühenden Cannabissamen für medizinische Anwendungen

Heute, nach mehreren Jahren intensiver Forschung zur Entwicklung verbesserter selbstblühender Cannabissorten, hat sich die Qualität und Vielfalt der verfügbaren selbstblühenden Sorten deutlich erhöht.

Inzwischen sind viele Sorten mit einem THC-Gehalt von 20 % oder mehr erhältlich, und zudem gibt es eine Menge Sorten mit einem angemessenen CBD-Anteil. Für eine ganze Reihe von Krankheiten lässt sich nun die passende selbstblühende Cannabissorte finden, um das Leiden der Patienten zu lindern. Wer beispielsweise (unter anderem) unter chronischen Schmerzen, Fibromyalgie oder Schizophrenie leidet, dem kann eine Sorte mit hohem CBD-Gehalt wie die [Ruderalis indica](#) helfen. Diese Sorte enthält außerdem relativ wenig THC, weshalb sie sich auch für diejenigen eignet, die nur den medizinischen Effekt erzielen möchten, ohne "high" zu werden.

Andere Patienten leiden unter Krankheiten, die auf die Behandlung mit THC ansprechen, wie zum Beispiel das [Tourette-Syndrom](#) oder Nebenwirkungen von AIDS und Krebs wie Depressionen und Appetitlosigkeit. Für diese sind Sorten mit hohem THC-Gehalt wie die White Haze Automatic gut geeignet.

[Selbstblühende Cannabissorten](#) sind für medizinische Züchter in mehrfacher Hinsicht von Vorteil: Sie wachsen schnell, sind kompakt und pflegeleicht, und somit sind sie sogar für sehr kranke Patienten einfach anzubauen und zu pflegen. Zwar lieferten die ersten selbstblühenden Sorten leichtgewichtige Ernten von minderer Qualität, doch neuere Sorten haben sich als weit erfolgreicher erwiesen, und nun fangen viele medizinische Züchter an, mit ihnen zu experimentieren.

Da in die Produktion neuer hochwertiger Sorten immer mehr Zeit und Mühe investiert wird, können wir wahrscheinlich damit rechnen, dass bald eine Fülle von selbstblühenden Sorten erhältlich sein wird. 1. Die Ruderalis Indica ist eine medizinische Sorte, die sich exzellent für die Linderung von Schmerzen eignet.